



6. Symposium Anpassung an den Klimawandel Gesellschaftliche Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für die Schweiz

Bewertung von Handlungsoptionen – Koordination – Prioritätenabwägung

Ralph Winkler
Department of Economics and
Oeschger Centre for Climate Change Research
University of Bern

Einführendes Beispiel:

Anpassung an extreme Wetterereignisse (Hochwasser)

- > **Fluss** unterteilt in 3 Segmente (Ober-, Mittel-, Unterlauf)
- > Je ein **Akteur** (Gemeinde, Stadt) pro Segment
- > Akteure im Mittel- und Unterlauf gefährdet durch **Hochwasser**
- > 3 **Handlungsoptionen**:
 - Oberlauf: **Staudamm**
 - Mittellauf: **Überflutungswiesen**
 - Mittellauf/Unterlauf: **Sandsäcke** stapeln

Einführendes Beispiel:

Charakteristika von Handlungsoptionen und Agenten

- > Handlungsoptionen haben **unterschiedliche Charakteristika** bzgl.:
 - Durchführbarkeit
 - Bereitstellungskosten
 - Räumliche Schutzwirkung
 - Geschwindigkeit der Bereitstellung
 - Flexibilität
- > Agenten sind unterschiedlich betroffen sowohl vom **Hochwasser** als auch von **Handlungsoptionen**

Einführendes Beispiel:

Probleme bei der Auswahl von Handlungsoptionen

- > Wer **entscheidet** über Handlungsoptionen (Föderalismus)?
- > Abwägung der Handlungsoptionen bzgl. welcher **Kriterien** (z.B. Kosteneffizienz, Riskominimierung, Flexibilität)?
- > Wie können (und sollten) **Kosten** und **Lasten** auf einzelne Akteure **verteilt** werden?

Ablauf

- > Einführung
- > 3 Kurzreferate:
 - Markus Zimmermann: Lokales Anpassungsproblem
 - Karin Ingold: Design von Entscheidungsprozessen
 - Roland Hohmann: Entscheidungskriterien und Umsetzung
- > Plenumsdiskussion